

First Generation

Freunde für immer?!

Von Duchess

Kapitel 4: Der Überraschungsgegner

So... erst ma wieder Danke für die Kommis ;)

*Die ham mich so angespornt, dass ich *oh Wunder* hier und jetzt bereits das 4 Kapitel präsentieren kann.*

Also viel Spaß beim Lesen!

Ray hatte nicht mehr bemerkt wie Max und Tyson sich kurz nach seinem Einschlafen mit einer Obstschale, die sie im Foyer entdeckt hatten zurück meldeten.

Und wie Kai sie dann fertig machte, weil die beiden nicht bemerkt hatten, dass die Früchte, die sie mitbrachten aus Wachs waren.

Wie er sie dann ins Bett verwiesen hatte und mit der Begründung, dass er schließlich auch noch etwas essen wolle wieder raus lief, wobei er im Flur dann in Rays Manteltasche griff und die Diskette unbemerkt mitnahm.

Erst als es begann nach frischen Brötchen und Kakao zu duften wachte Ray auf.

Er begann sich zu regen und zu strecken bevor er aufstand und zum Frühstückstisch lief.

Inzwischen hatten Kenny, Max und Tyson alles wieder so hingestellt wie es vorher war und alle Spuren des gestrigen Abends beseitigt.

Nur die Ringe unter Maxs und Tysons Augen waren kaum zu übersehen.

Max saß steif und verschlafen auf seinem Stuhl. Tysons Kopf lag auf dem Tisch, er schlief wieder.

Nur Kenny lief zwischen Küche und Esstisch hin und her und brachte das Frühstück rüber.

Ray setzte sich auf seinen Platz. So müde wie die beiden aussahen fühlte er sich gar nicht.

Und die restliche Müdigkeit würde er nach dem Frühstück mit Wasser runterduschen gehen.

"Morgen!" begrüßte ihn Kenny gut gelaunt. "Morgen!" gab Ray zurück. "Na wenigstens du hörst dich ausgeschlafen an." meinte Kenny und sah die anderen beiden kopfschüttelnd an. "Ich will nicht wissen wie lange die gestern Abend noch aufgeblieben sind."

"Wo ist Kai eigentlich?" fragte Ray.

"Gute Frage!" gab Kenny leicht sauer zurück "Ich hab ihn heute noch nicht gesehen. In seinem Zustand sollte er im Bett liegen, Medizin nehmen und nicht draußen irgendwo

herumstromern." mit diesen Worten ging er wieder in die Küche.

Kai war also nicht da, überlegte Ray.

Und Kenny weiß noch nicht, dass er heute Morgen doch schon hier war... das heißt er musste wieder noch bevor Kenny aufgewacht war gegangen sein...Max und Tyson sind im Moment noch nicht ansprechbar... ansonsten wüsste Kenny ja auch schon mehr... war er vielleicht entführt worden? ... von den Biovolt Typen von gestern? ... nein das konnte auch nicht sein... die hätten ihn ja schließlich auch mitgenommen... und die Diskette... halt! ... die Diskette...

Ray stand auf, lief zu seinem Mantel und durchsuchte seine Taschen. Fand aber keine Diskette.

Also musste Kai sie genommen haben um herauszufinden, was ihr Geheimnis war.

"Ray?" hörte er Kenny rufen.

"Ich komme!" rief er zurück und lief langsam wieder zum Esstisch.

Ein Schiff tutete. Kai wachte auf.

Er rieb sich die Augen und wusste zuerst nicht wo er war.

Er lag auf einem kleinen Bett in einem merkwürdigen Raum.

Ein kleines Fensterchen ganz oben, knapp unter der Decke warf Licht ins Zimmer und auf das Bett, auf welchem er lag.

Gegenüber von ihm stand ein Computer mit zwei Bildschirmen.

Und in der hinteren Ecke gegenüber vom Fenster führte eine Wendeltreppe nach oben.

Langsam kamen die Erinnerungen wieder.

Heute früh war er aus der Wohnung im Hotel gelaufen und hat sich in das Hinterzimmer der Rezeption geschlichen. Da das Nachtpersonal vorm Fernseher eingeschlafen war, konnte er in aller Ruhe sich ihren Computer zu Nutze machen und sich ihr Essen aus dem Kühlschrank nehmen.

Auf der Diskette war nur eine Datei: 'kai.doc'

Dahinter versteckte sich ein Brief, der laut Explorer erst vor kurzem geschrieben wurde.

Er hatte sich alles ausgedruckt und dann mit etwas Proviant ins Foyer gesetzt, da er keine Lust hatte auf blöde Fragen des Personals antworten zu müssen, falls diese aufwachten.

Und so hatte er sich den Brief durchgelesen.

Er wusste nicht was ihn dazu trieb, vielleicht war es Neugier? , auf jeden Fall folgte er den Anweisungen, die da drauf standen.

Er holte das schwarze Buch aus dem Hotelzimmer und lief zur Moskwa.

Er folgte ihr stromabwärts bis er am Rande der Stadt auf ein altes, verkommenes und unbewohntes Gasthaus stieß.

Hier fand er alles so wie es in diesem Brief beschrieben war vor. Der Kühlschrank funktionierte und war gefüllt mit allem was man brauchte.

Dann stieß er auch auf die Wendeltreppe, die ihn hier herunter führte.

Er hatte sich aufs Bett gesetzt und war eingeschlafen.

Jetzt stand er auf streckte sich und lief hoch um sich sein Frühstück aus dem Kühlschrank zu holen.

Dabei sah er nach draußen. Gut 10 cm Neuschnee ist gefallen und der Himmel schien noch mehr Schnee zu versprechen.

Kai lief wieder nach unten und schnappte sich den Brief.

Nur noch eine Anweisung stand da drauf:

>> Schlage S. 45 im Buch auf, dann wirst du wissen, was du zu tun hast! Viel Glück!<<

Kai tat wie im der unbekannte Schreiber geheißen hatte und schlug das Buch auf.

"Nun komm schon, Ray! Wir können hier nicht länger auf Kai warten! Das letzte Match fängt gleich an." Hallte Tysons Stimme durch das Hotelzimmer.

Das Duschen nach dem Frühstück hat Max und Tyson endlich richtig geweckt und genauso wie Kenny waren sie nun einfach gespannt auf den Kampf, der in circa einer halben Stunde los gehen würde.

Doch Ray wollte auf Kai warten. Er wollte wissen, ob ihr Captain vielleicht noch etwas Hilfreiches für ihn herausgefunden hatte, wenn er ihn schon nicht mitnahm.

Aber vielleicht glaubte Kai, dass er zu müde für den Kampfgewesen wäre, wenn er ihn mitgenommen hätte, dachte Ray.

Was war wenn Kai selbst irgendwo eingeschlafen war?

"Ray, jetzt komm schon!" rief Max vom Flur herüber "Vielleicht ist Kai ja schon bereits in der Arena?!" mutmaßte Kenny.

Ray wusste, dass Kenny dies nur sagte, weil er ihn endlich dorthin bewegen wollte, aber vielleicht hatte er ja sogar Recht.

"Na endlich. Wurde aber auch langsam Zeit" sagte Tyson und hielt Ray seinen Mantel hin, als dieser auf ihn zukam.

Sie schlichen sich über den Hintereingang in die Arena, weil der vordere Eingang überfüllt mit Fans beider Seiten war.

Sie setzten sich in ihren Aufenthaltsraum, wo Ray natürlich sofort bemerkte, dass Kai nicht da war.

"Lass ihn doch." meinte Tyson daraufhin nur, er hatte immer noch nicht die Predigt von letzter Nacht vergessen.

Ray wollte gerade etwas erwidern, als Kenny ihn auch schon unterbrach: "Vergiss nicht! Das Wichtigste ist es Tala nicht in die Augen zu schauen. Du musst dich absolut auf dein Blade konzentrieren!"

"Ja ja, ich weiß." gab der Schwarzhaarige zurück.

"Ray du bekommst es jetzt mit dem Stärksten von ihnen zu tun. Das darfst du nicht unterschätzen!" mahnte ihn Max. "Max hat Recht! Tala ist wirklich der Stärkste! Nicht nur körperlich sondern auch geistig. Er ist nicht so blöd wie die anderen." bestätigte Kenny.

Plötzlich klopfte es und ein leichenblasser Mr Dickenson trat ein.

Mit einem Tuch wischte er sich Schweißperlen von der Stirn und kam auf die Jungs zu:

"Es gibt da ein paar Änderungen..." begann er.

"Was denn für Änderungen?" fragten die anderen verwirrt.

Mr Dickenson atmete sehr schnell und schwer, sodass er sich erst einmal setzten musste bevor er weiter sprach: "Tala wird nicht kämpfen. Er kam angeblich nicht mit Black Dranzer zurecht." Tyson musste lachen.

Er hörte erst auf als ihn Max kräftig mit dem Ellenbogen zwischen die Rippen stach:

"Das ist nicht zum Lachen, Tyson!"

"Das hört sich an als wollten sie unbedingt Black Dranzer ins Rennen schicken, egal wer der Blader ist." meinte Kenny verwirrt.

"Genau das ist es doch..." heulte Mr Dickenson los "... Black Dranzer ist ihr stärkstes Bit Beast und das wollen sie auf jeden Fall einsetzen. Wenn also der Blader mit dem Bit Beast nicht zu Recht kommt wird halt ein anderer Blader eingesetzt. Und das heißt derjenige, der heute gegen Ray kämpfen wird ist noch stärker als Tala!"

Tyson schluckte: "Und wer ist es?"

Mr Dickenson hat inzwischen wieder etwas mehr seine Fassung wieder gefunden: "Sie nennen ihn Carsten. Keiner hat bis jetzt je etwas von ihm gehört oder auch nur gesehen."

Betretenes Schweigen trat ein.

Bis es Tyson zu ruhig wurde: "Ach komm schon Ray"

er legte seine Hand auf Rays Schulter "das wirst du schaffen!" Ray sah auf, direkt in Tysons Augen "Ich weiß es! Wir wissen es! Und wir zählen auf dich!" versuchte Tyson seinen Freund zu ermutigen.

Rays Blick festigte sich. Er war entschlossen jetzt und hier zu kämpfen. Es war doch eigentlich egal gegen wen er antrat. Es war egal, ob er es mit Tala oder mit diesem mysteriösen Carsten aufnehmen musste. Er kannte beide nicht, na schön. Was soll's? So war er wenigstens auf alles vorbereitet.

Er stand mit geballten Fäusten auf und schritt auf die Tür zu. Die anderen folgten ihm wortlos.

Die beiden Bildschirme flackerten auf.

Die Programme fuhren hoch.

Kai starrte gebannt auf den Bildschirm.

Das was er vorhatte, war nicht ganz ungefährlich.

Im Buch wurde oft genug auf Gefahren hingewiesen, doch das war wohlmöglich die einzige Chance, die sie gegen ihren Feind hatten.

Er würde ja auch nur davon gebrauch machen, wenn es wirklich nötig sein sollte.

Ray stand bereits oben am Ring und wartete beinahe ungeduldig auf seinen Kontrahenten.

Langsam schweiften seine Blicke über die Tribünen.

Er fand viele Bekannte Gesichter. Die Majestics saßen ihm gegenüber, die All Stars links und die White Tigers rechts von ihm. Und alle hatten dieselben besorgten und zugleich hoffnungsvollen Mienen wie seine Teamkameraden aufgelegt.

In den Lautsprechern begann es zu knistern, jetzt würde gleich die Ansage kommen und der Kampf endlich beginnen.

"Hallo und Willkommen zurück in der Biovolt Arena mitten im kalten Moskau!

Der dritte und entscheidende Tag ist gekommen. Wer heute hier gewinnt hat gewonnen. Und zwar die World Champion Ships!" Das Publikum tobte.

"Ray von den Blade Breakers tritt gegen Carsten von den Demolition Boys an.

Ray hat sich bereits in vielen Kämpfen behauptet und mit seinem messerscharfen Bit Beast Drigger wird es heute wohl ein einschneidendes Erlebnis werden.

Carsten ist noch nie öffentlich aufgetreten, aber mit seinem Bit Beast Black Dranzer wird er jetzt schon viele Fans haben."

Der Moderator legte eine kurze Pause ein.

Ein Raunen ging durch die Menge. Sie hatten eigentlich erwartet, dass Tala kämpfen würde.

Die Demolition Boys traten in die Arena, angeführt von einem wütend dreinblickenden Tala.

"Tja meine Damen und Herren, das kam in der Geschichte des Beybladens auch noch nicht vor, dass ein ganzes Team einfach so, alle auf einmal ausgewechselt wurden.

Tala dem Captain, der Demolition Boys scheint dies auch nicht zu gefallen. Eigentlich hätte er heute antreten sollen. Jetzt von einem Unbekannten einfach abgelöst zu

werden ist wohl eine große Beleidigung für ihn...

Kann ich verstehen." kommentierte der Moderator.

Die Demolition Boys setzten sich auf ihre Bank und gaben so den Blick auf eine Person im schwarzen Umhang mit Kapuze frei.

Diese Person ging langsam mit gesenktem Kopf auf den Ring zu, sodass noch niemand das Gesicht erkennen konnte.

Die ungefähr gleich großen Konkurrenten standen sich nun gegenüber.

Irgendwie machte Carstens Verhalten und Aussehen Ray wütend "Zu feige um dein Gesicht zu zeigen?" fauchte Ray ihn an.

Carsten hob leicht seinen Kopf, sodass man ein fieses Grinsen sehen konnte und eine merkwürdig bekannte Stimme antwortete Ray: "Ich wollte dich nicht schon am Anfang verwirren."

Doch mit diesen Worten tat er genau das.

Ray war vollkommen verwirrt, so wie die anderen Blade Breakers auch.

Carstens Grinsen wurde beim Anblick der konfusen Gesichter seiner Gegner noch breiter und gemeiner.

Ganz hinten in der Arena stand eine völlig gelassene Frau und beobachtete Ray und Carsten durch ihre Sonnenbrille genau.

Unter ihrem schwarzen, langen Mantel schauten schwarze Stiefel hervor. Auf dem Kopf trug sie einen schwarzen Hut, der nur einen Teil ihres dunkelblauen Haares verdeckte.

Auf dem einen Bildschirm wurde das Geschehen in der Arena gezeigt und auf dem anderen erschienen verschiedene Fenster, genau so wie es im Buch beschrieben war.

Kais volle Konzentration galt momentan dem zweiten Bildschirm. Er versuchte sich so genau wie möglich an die Vorgaben im Buch zu halten.

Er bemerkte aber nicht, dass er die ganze Zeit von einem eisblauen Augenpaar beobachtet wurde.

Die dazugehörige Person saß auf der Wendeltreppe und verfolgte streng und ruhig jeden Schritt, den Kai tat.

Langsam nahm Carsten seinen linken Arm hoch und zog die Kapuze mit einem schnellen Ruck vom Kopf.

Kinnladen klappten reihenweise runter und viele Augen wurden groß, doch Rays Augen wurden am größten.

Das konnte nicht wahr sein! Er war noch am Träumen. Ganz klar! Das alles war nur ein riesiger Alptraum!

Auch der schwarz gekleideten Frau entfuhr ein Keuchen. Sie fasste sich dann aber gleich wieder, ballte die Fäuste und biss die Zähne zusammen.

~~~~Wie immer an solchen Stellen ~Fortsetzung folgt~~~~

*Am nächsten Kapitel arbeite ich bereits:*

*Kapitel 5: Im Bann der Gefühle*